Bezirksliga Herren CE/HK

TV Jahn Schneverdingen : TTC Blau-Rot Walsrode
Sonntag, 19.11.2023, 15:00 Uhr

TTC Blau-Rot Walsrode spielt unentschieden beim TV Jahn Schneverdingen

Im Spiel der Bezirksliga Herren CE/HK traf der TV Jahn Schneverdingen am vergangenen Sonntag im 5. Saisonspiel auf den TTC Blau-Rot Walsrode. Die Gäste entführten bei diesem äußerst knappen Mannschaftskampf beim 8:8 einen Punkt. Dabei kamen die beteiligten Personen in den Genuss von 9 Fünf-Satz-Spielen. Das letzte Match des Tages gewann das Schlussdoppel Niebur / Schombera, welches durch diesen Sieg das Unentschieden für das Heimteam sicherte. Eine sichere Bank für seine Mannschaft war an diesem Tag insbesondere Simon Sperlich, der seine Partien allesamt gewann. Bemerkenswert war, dass der TV Jahn Schneverdingen und der TTC Blau-Rot Walsrode dieses Match mit mindestens einem Ersatzspieler bestritten.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Beim 3:0-Sieg gelang es Niebur / Schombera die Gastspieler Sperlich / Stratmann in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten wiederum Phieler / Brockmann letztlich im Repertoire, um Eismann / Sieberg final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 5:11, 6:11, 7:11. Fünf Sätze lang beharkten sich Lesniewski / Müller und Sperlich / Heggen, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Sebastian Niebur bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Bernd Sperlich. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Sperlich endete. Das Einzel zwischen Harald Phieler und Christian Eismann endete wiederum mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Joachim Lesniewski bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Simon Sperlich noch ab und quittierte ein 2:3. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Lange umkämpft war am Nachbartisch das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Hans-Otto Brockmann und Uwe Sieberg, ehe sich der Gastgeber mit 11:5, 7:11, 11:9, 10:12, 13:11 durchsetzen konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim 3:0-Sieg gegen Heiko Heggen zeigte Nils Schombera seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Sven Müller überzeugte im Einzel gegen Christoph Stratmann, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TV Jahn Schneverdingen und des TTC Blau-Rot Walsrode. 2:3 hieß es dagegen am Ende des nächsten Spiels, als Sebastian Niebur und Christian Eismann sich am Tisch gegenüber standen. 3:5 (Niebur) bzw. 6:6 (Eismann) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Kurz musste er zittern, aber letztlich war Harald Phieler beim 14:12, 4:11, 11:9, 11:9 gegen Bernd Sperlich doch überlegen. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Sperlich nun 6 Siege und 6 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Joachim Lesniewski und Uwe Sieberg aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Mittlerweile stand es damit 6:6. Gekämpft bis zum Schluss hatte

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (20:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

anschließend Hans-Otto Brockmann im Match gegen Simon Sperlich. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Einen Punkt für das Team vor Augen gab Nils Schombera bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Christoph Stratmann noch ab und quittierte eine 2:3-Niederlage. In vier Sätzen siegte Sven Müller gegen Heiko Heggen und gab dabei nur einen Satz ab. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Anlaufschwierigkeiten mussten Niebur / Schombera zunächst überwinden, bevor ihr 3:1-Erfolg eingetütet war. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TV Jahn Schneverdingen tritt dabei geben den SV Viktoria Rethem an, während es der TTC Blau-Rot Walsrode mit der TTSG Leinetal zu tun bekommt.

Statistik:

TV Jahn Schneverdingen

Doppel: Niebur / Schombera 2:0, Phieler / Brockmann 0:1, Lesniewski / Müller 0:1

Einzel: S. Niebur 0:2, H. Phieler 2:0, J. Lesniewski 0:2, H. Brockmann 1:1, N. Schombera 1:1, S. Müller 2:0

TTC Blau-Rot Walsrode

Doppel: Eismann / Sieberg 1:1, Sperlich / Stratmann 0:1, Sperlich / Heggen 1:0

Einzel: C. Eismann 1:1, B. Sperlich 1:1, U. Sieberg 1:1, S. Sperlich 2:0, C. Stratmann 1:1, H. Heggen 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 19.11.2023 (20:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").